

# exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für  
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Februar  
– August  
2012



Konzerte, Workshops, Treffpunkte für

- Musik und andere Künste
- MusikerInnen, PädagogInnen, Laien
- jedes Alter

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Editorial

Liebe Freunde der improvisierten Musik,

musikalische Improvisation muss an die Schulen! Das eröffnet den SchülerInnen neue Wege eigenen Musizierens und bietet ihnen zugleich eine erfahrungsorientierte Form des Musiklernens. Um diese Forderung zu untermauern, führen wir in Kooperation mit vier Berliner Schulen das Projekt *expressiv & explORativ – Musikalische Improvisation in der Schule* durch, das auch vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung gefördert wird. Der Hauptteil der Arbeit findet natürlich ohne Öffentlichkeit statt. Wenn sich aber Präsentationstermine ergeben, werden wir über Internet und Newsletter rechtzeitig informieren – einen ersten Konzerttermin am 23. März gibt es bereits. Vor allem möchte ich schon jetzt die Abschlussveranstaltung Ende August ankündigen, in welcher wir die Projekte präsentieren und auswerten sowie Perspektiven für die Zukunft entwickeln wollen. Näheres findet sich in diesem Heft (S. 13/14). Auch eine schriftliche Dokumentation ist geplant, die spätestens im August fertig ist.

Natürlich geht unser Programm weiter wie immer. Wir haben wieder versucht, eine angemessene Mischung aus Konzerten, Workshops und Improvisatoren-Treffs zusammenzustellen. Besonders hinweisen möchte ich auf die neuen Angebote *Treffpunkt Großgruppe* (S. 19) und *Offene Bühne Musik & Bewegung* (S. 20), mit denen wir Foren für diese beiden besonderen Themen bieten wollen. Auch die Veranstaltung *listen and play!* (S. 23) steht wieder auf dem Programm: Hier wird einen Monat lang jeden Abend von 23 – 24 h die Möglichkeit zum gemeinsamen Improvisieren geboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bis bald im **exploratorium**



Matthias Schwabe

→ Programmübersicht

Februar – August 2012

→ Programmübersicht

Februar – August 2012

Editorial 1

**Konzerte & Symposion**

|                    |   |    |
|--------------------|---|----|
| So, 12.2., 20 h    | Ensemble 2013   | 5  |
| Sa, 3.3., 20 h     | TOOT  | 6  |
| Do, 29.3., 20 h    | John Butcher & Ariel Shibolet                         | 7  |
| Do, 26.4., 20 h    | Lauzier – Ostendorf – Zoubek                          | 8  |
| Do, 10.5., 20 h    | Gerwin – Pesonen – Voutchkova<br>Charbin & Toulemonde | 9  |
| So, 3.6., 21 h     | Blind Date  | 10 |
| Do, 21.6., 21 h    | moodswing 3   | 11 |
| —                  | onStage & Sonderkonzerte                              | 12 |
| —                  | expressiv & explOHRativ                               | 13 |
| Fr, 23.3., 19 h    | wach – aktiv – interaktiv (Schülerkonzert)            | 14 |
| Fr–So, 24. – 26.8. | Abschluss-Symposion expressiv &<br>explOHRativ        | 14 |

**Kostenfreie Angebote**

|                                |   |    |
|--------------------------------|---|----|
| So, 19 h, 1x monatl.           | Offene Bühne  | 15 |
| So, 16 h, 1x monatl.           | Abenteuerspielplatz KLANG   | 16 |
| Do, 9.30 h, 1x monatl.         | T.I.P. – Treffpunkt für Instrumental-<br>pädagogInnen                         | 17 |
| So, 11.3. + 13.5., 16 h        | Impro-Treff U15   | 18 |
| So, 11.3. + 13.5., 19 h        | Treffpunkt Großgruppe   | 19 |
| So, 25.3. +<br>Do, 31.5., 19 h | Offene Bühne Musik & Bewegung   | 20 |
| Do, 19.4., 19 h                | Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen<br>Strategietreffen im exploratorium | 21 |
| So, 10.6., ab 11 h             | Sommerfest  | 22 |
| 1. – 31.8., 22.45 h            | listen and play!  | 23 |
| —                              | Bildungsforum Kreuzberg   | 24 |

**Workshops**

|             |   |    |
|-------------|---|----|
| 24. – 26.2. | ZEIT und GESTE<br>Leitung: Anna Barth   | 25 |
| 2. – 4.3.   | Wege zur Freien Improvisation<br>Leitung: Matthias Schwabe                      | 26 |
| 16. – 18.3. | Unbegrenzt – Klinge!<br>Improvisation mit der Stimme<br>Leitung: Agnes Heginger | 27 |
| 20. – 22.4. | Improvisation im Instrumentalunterricht<br>Leitung: Matthias Schwabe            | 28 |

27. – 29.4. Flanage\_N°2: CircleSongs als Filmmusik  
Leitung: Michael Betzner-Brandt 29

5. – 6.5. Die Einheit von Hören & Spielen  
Leitung: Thomas Reuter 30

12. – 13.5. Flute Vision – Improvisationswerkstatt Querflöte  
Leitung: Klaus Holsten 31

25. – 27.5. CircleSongs – Singen ohne Noten  
Leitung: Michael Betzner-Brandt 32

1.6. – 3.6. Musik-Mosaik  
Leitung: Peter Jarchow 33

2.6. Improvisieren lernen kann jede/r!  
Leitung: Matthias Schwabe 34

15. – 17.6. Improvisationskurs Resonanzlehre  
Leitung: Thomas Lange 35

22. – 24.6. Treffpunkt Raum – Improvisierte Musik & Tanz  
Leitung: Wolfgang Schliemann, Caroline Knöbl 36

13. – 17.8. Sommerakademie Berlin – Singen ohne Noten  
Leitung: Michael Betzner-Brandt 37

**Regelmäßige Kurse**

|                              |   |    |
|------------------------------|---|----|
| montags<br>19.30 – 22 h      | Improvisationsensemble Sarotti Instant<br>Leitung: Matthias Schwabe                               | 38 |
| montags<br>20 – 22 h         | Körper und Improvisation<br>Leitung: Anna Barth   | 39 |
| dienstags<br>18.30 – 20 h    | Gefundene Objekte<br>Leitung: Thomas Gerwin   | 40 |
| dienstags<br>19.30 – 21 h    | Brasilianische Perkussion<br>Leitung: Armando Chuh  | 41 |
| dienstags<br>20.15 – 21.45 h | Musique concrète<br>Leitung: Thomas Gerwin  | 42 |
| mittwochs<br>11 – 11.50 h    | Expedition ins Klangreich: Improvisieren<br>für Eltern und Kleinkinder<br>Leitung: Barbara Brülle | 43 |
| mittwochs<br>19.30 – 22 h    | Stimme & Technologie<br>Leitung: Christian Wolz   | 44 |
| mittwochs<br>20 – 21.30 h    | Ensemble Vocalia Improva<br>Leitung: Christian Wolz   | 45 |
| donnerstags<br>11 – 11.50 h  | Expedition ins Klangreich: Improvisieren<br>für Eltern und Kleinkinder<br>Leitung: Barbara Brülle | 43 |
| donnerstags<br>16 – 18 h     | Balance Projekt: frei<br>Leitung: Micha Rabuske   | 46 |
| donnerstags<br>20 – 21.30 h  | GeigenProbierAbend<br>Leitung: Anna Katharina Kaufmann  | 47 |

Konzerte

Kostenfreie Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

2

Konzerte

Kostenfreie Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Gruppenangebote

3

→ Programmübersicht

Februar – August 2012

|                             |  |    |
|-----------------------------|--|----|
| freitags<br>17 – 19 h       | Eure Songs, Kurs 1 für Jugendliche (14-tägig)<br>Leitung: Micha Rabuske    | 48 |
| freitags<br>19.30 – 21.30 h | Eure Songs, Kurs 2 für Erwachsene (14-tägig)<br>Leitung: Micha Rabuske     | 48 |
| sonntags<br>16 – 18 h       | Generationen musizieren gemeinsam<br>Leitung: Micha Rabuske (1x monatlich) | 49 |

### ■ Gruppenangebote

|               |   |    |
|---------------|---|----|
| Nach Vereinb. | Angebote für feste Gruppen  | 50 |
| Nach Vereinb. | Sturm und Klang für Kleine<br>Improvisation für Kita-Gruppen<br>Leitung: Barbara Brülle | 51 |
| Nach Vereinb. | Instrumentenbau mit Bambus<br>Leitung: Micha Rabuske                                    | 52 |
| Nach Vereinb. | Klangwerkstatt<br>Leitung: Matthias Schwabe, Micha Rabuske                              | 53 |
| Nach Vereinb. | Freie Musik 1+2<br>Leitung: Micha Rabuske   | 54 |

### ■ Gruppenangebote

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Unsere DozentInnen                              | 55                                |
| Geben & Nehmen                                  | 58                                |
| Anmeldung                                       | 59                                |
| Unser Team                                      | 60                                |
| So finden Sie das exploratorium                 | 61                                |
| Angebote für Tanz und Theater                   | 25, 36, 39, 46                    |
| Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien   | 16, 18, 43, 48, 49,<br>51, 52, 53 |
| Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung | 54                                |

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Sonntag, 12. Februar 2012, 20 h

## Ensemble 2013

- Ulrich Phillipp – Kontrabass
- Wolfgang Schliemann – Perkussion
- Joachim Zoepf – Sopransaxophon, Bassklarinette
- Caroline Knöbl – Tanz

Zwischen der expressiven Energie des Free Jazz und dem differenzierten Klangreichtum experimenteller Klangforschung changiert das 2006 gegründete Ensemble 2013, dessen Mitglieder sich aus langjähriger gemeinsamer Arbeit in unterschiedlichen Formationen (LUNX, WIE?!, Ensemble 2 INCQ., A.Q.T.R.Z.) kennen.

“Sympathisch dabei ist die Transparenz und Offenheit der Kommunikation untereinander und mit der immer neuen Konzertsituation. Zögern, Suchen, Euphorie, Spielfreude, Lust am Experiment auf der Basis langjähriger Vertrautheit und handwerklicher Meisterschaft vermitteln sich ungefiltert und spontan.“ ([www.adhocmusic.de](http://www.adhocmusic.de))

Darüber hinaus sucht das Ensemble immer wieder die Begegnung und fortgesetzte Auseinandersetzung mit benachbarten Künsten in interdisziplinären Projekten, vor allem mit Tanz und Performance. So auch von Beginn an als Erweiterung des Trios zum Quartett mit der improvisierenden Tänzerin Caroline Knöbl. Daraus entstand ein kongeniales Zusammenwirken, das die Musik sichtbar und den Tanz hörbar werden lässt.

Wolfgang Schliemann und Caroline Knöbl leiten vom 22. bis 24. Juni 2012 den Workshop *Treffpunkt Raum – Improvisierte Musik & Tanz* (S. 36).

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Samstag, 3. März 2012, 20 h

## TOOT

- Axel Dörner – Trompete
- Thomas Lehn – Analoges Synthesizer
- Phil Minton (GB) – Stimme

TOOT, gegründet im Mai 1998, das sind die Stimm-Legende Phil Minton und die beiden beinahe eine Generation jüngeren Musiker Axel Dörner und Thomas Lehn, zwei der derzeit gefragtesten deutschen Improvisatoren im Bereich der zeitgenössischen improvisierten Musik. TOOT, das ist zugleich eine besondere Kombination von Klangerzeugung: menschliche Stimme – Instrument – Elektronik. Dabei erweist sich das Changieren zwischen Verschmelzung und Profilierung dieser drei Ebenen als ebenso eindrucksvoll wie der dramaturgische Verlauf des musikalischen Prozesses. „Die Verwandtschaft der Musiker miteinander ist so deutlich zu hören, dass man spürt: dieses Trio musste einfach sein und es musste so erfolgreich sein, wie es tatsächlich ist.“ (*Julian Cowley, The Wire*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 29. März 2012, 20 h

## John Butcher & Ariel Shibolet

- John Butcher (GB) – Saxophon
- Ariel Shibolet (Israel) – Saxophon

Ariel Shibolet zählt zu den Schlüsselfiguren der israelischen Improvisationsszene und gilt international als einer der interessantesten Saxophonisten der jüngeren Generation. Sein Berliner Debut beim Total Music Meeting 2007 wurde in der Presse gar als Höhepunkt des Festivals bezeichnet.

In diesem Konzert trifft er auf einen Musiker, der schon seit vielen Jahren zu den wichtigsten der internationalen Improvisationsszene gehört, den Saxophonisten John Butcher aus London.

Zwei außergewöhnliche Saxophonisten – jeder einzeln im Solo und beide gemeinsam als Duo: Wir dürfen gespannt sein!

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 26. April 2012, 20 h

## Lauzier – Ostendorf – Zoubek

- Philippe Lauzier (Kanada) – Bass-Klarinette, Alt-Saxophon
- Nils Ostendorf – Trompete
- Philip Zoubek (Österreich/Köln) – Präpariertes Klavier

Die drei Musiker aus Berlin, Köln und Montreal spielen mit der Physikalität ihrer Instrumente, verwenden sie als Generatoren von Geräuschen und Tönen. Erweiterte Spieltechniken und das Bewusstsein für Resonanzen und Obertöne lassen ihre Instrumente zu einem organischen Klang verschmelzen, der pulsiert, sich zu einem polyphonen Geflecht aufbaut, um im nächsten Moment in einer Schwebung zu erstarren. Der intuitive Umgang mit Dichte und Dynamik, kombiniert mit dem bewussten Einsatz von Stille und Dauer, sowie das Aufeinanderprallen individueller Spielweisen resultieren in einer spannungsgeladenen unerhörten Musik.

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 10. Mai 2012, 20 h

## Gerwin – Pesonen – Voutchkova

- Thomas Gerwin – Live Elektronik, Perkussion
- Markus Pesonen (Finnland/Berlin) – Gitarre
- Biliana Voutchkova (Bulgarien/Berlin) – Violine

Drei international bekannte Akteure der experimentellen Musik suchen gemeinsame neue Wege des musikalischen „Ad hoc“. Neben völlig freiem Spiel erproben sie verschiedene Formen improvisatorischer Konzepte wie z.B. Miniatur, spontan wechselnde Solo-Duo-Tutti-Konfigurationen sowie dreistimmigen, (im Bach'schen Sinne) durchgehend „perfekten“ Kontrapunkt aus Parametern wie Bewegungsdichte, fluktuierende Tempi oder Ton-Geräusch-Konglomerate. Durch die Einbeziehung verschiedenster Utensilien und Kleinobjekte sowie Live-Elektronik nutzt und kreiert das Trio extrem erweiterte Spieltechniken.

## Charbin & Toulemonde

- Marjolaine Charbin (Frankreich/Brüssel) – Flügel
- Olivier Toulemonde (Frankreich/Berlin) – Objekte

Olivier Toulemonde an seinem „klingenden Tisch“ zu erleben, ist schon an sich ein Erlebnis für Auge und Ohr. Mithilfe alltäglicher Gegenständen erschafft er ein verblüffend vielfältiges und differenziert austariertes Klangspektrum. In der Pianistin Marjolaine Charbin hat er eine musikalische Partnerin gefunden, die mit ausgeklügelte Präparationen einen sensiblen Widerpart bildet.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Sonntag, 3. Juni 2012, 21 h

## Blind Date

- John Hollenbeck (USA, Berlin) – Perkussion
- Scott Roller (USA, Stuttgart) – Cello
- Angelika Sheridan – Flöten
- Ulrike Stortz – Violine

Dieses Ensemble hat sich vor drei Jahren – im Mai 2009 – im exploratorium zu einem „blind date“ zusammengefunden: Nur Scott Roller hatte mit allen anderen schon improvisiert, diese jedoch kannten sich gegenseitig nicht und trafen erst kurz vor dem Konzert aufeinander. Das Ergebnis war frappierend. Die Gruppe entfachte ein im wahrsten Sinne des Wortes improvisiertes (also unvorhergesehenes) interaktives Feuer und demonstrierte anschaulich das Potential kollektiver Kreativität: gegenseitige Inspiration, (temporeiches!) Geben und Nehmen auf hohem Niveau.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzertreihe „Improvisation international“

Donnerstag, 21. Juni 2012, 21 h

## moodswing 3

- Paul Lovens – Schlagzeug
- Hans Koch (CH) – Bassklarinette, Elektronik
- Sabina Meyer (CH) – Stimme

„Paul Lovens' hypersensitives und zugleich explosives Schlagzeugspiel ist legendär.“ (*Th. Bernhard, Maastricht*)  
„Als Bassklarinetttist arbeitet Hans Koch unentwegt an seiner eigenen musikalischen Sprache und Klangwelt, das macht ihn zu einer einzigartigen Stimme in der Neue Musik Szene.“ (*R. Amstutz, New York*)  
„Sabina Meyer ist buchstäblich im Orbit. Ihre Idee, Opernstimme und totale Improvisation zu fusionieren, hat sich als Glücksfall erwiesen.“ (*M.Gamber, Rom*)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

## onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten.

onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

**Eintritt frei**, Spenden erbeten

## Sonderkonzerte

Erfahrene Improvisations-MusikerInnen und -Ensembles, die eine eher kurzfristige Auftrittsmöglichkeit suchen, können im Rahmen eines Sonderkonzertes im exploratorium spielen.

Auch Sonderkonzerte finden maximal einmal monatlich statt und werden per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

**Eintritt: 8 Euro / 5 Euro / 3 Euro**

(wenn nicht anders angegeben)

## expressiv & explORativ

*expressiv & explORativ – Musikalische Improvisation in der Schule* ist der Titel eines Projektes, welches das exploratorium in Zusammenarbeit mit vier Berliner Schulen durchführt und das vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung gefördert wird.

In diesem Projekt, das bereits im September 2011 begonnen hat, arbeiten Workshopleiter aus dem Umfeld des exploratorium mit verschiedenen Klassenstufen und unterschiedlichen Zielsetzungen.

Dies sind im Einzelnen:

— **wach – aktiv – interaktiv: Freie Improvisation in der Grundschule**

Freie Improvisation mit einer 5. Klasse der Scharmützelsee-Grundschule unter der Leitung von Ariel Shibolet

— **Klänge – Laute – Zeichen: Vom Klangexperiment zu Spracherwerb und Lesekultur**

Wie kann musikalische Improvisation bei Spracherwerb und Lesen lernen helfen? Mit einer Klasse in der Schulanfangsphase (SAPH = 1.–2. Klasse) in der Lenau-Grundschule arbeiten Esther Anne Adrian, Bruno Pisek, Matthias Schwabe

— **Lauschen – Experimentieren – Kommunizieren: Musikalisches und Soziales Lernen in einer JÜL-Klasse**

Durch gemeinsames musikalisches Entdecken und Kooperieren wachsen die Kinder einer Jül-Klasse (Jahrgangübergreifendes Lernen, Klasse 1 – 3) der Glaßbrenner-Schule am Schuljahresbeginn zu einer Gruppe zusammen.

Leitung: Claudia Hartmann, Ulrike Keefer, Angelika Schall

— **Improvisierte Klangbilder: Ohr aufs Herz**

7. – 8. Klässler der Sekundarschule Bergmannstraße sammeln erste Erfahrungen mit eigenem kreativem Musizieren.

Leitung: Karin Meesmann, Susanne Köszeghy

Näheres im Internet unter: [www.exploratorium-berlin.de/html/schulprojekt2011-12.html](http://www.exploratorium-berlin.de/html/schulprojekt2011-12.html)

Präsentationen der Teilprojekte werden wir, sofern sie für eine größere Öffentlichkeit vorgesehen sind, rechtzeitig per Internet und Newsletter bekanntgeben (siehe auch S. 14)

→ Schulprojekt: Konzert & Symposion

Fr, 23. März 2012, 19 h

## wach – aktiv – interaktiv

Freie Improvisation im Konzert  
mit der Klasse 5A der Scharmützelsee-Grundschule  
Leitung: Ariel Shibolet (Israel)

Eintritt: 2 Euro

Fr – So, 24. – 26. August 2012

## Abschluss-Symposion „expressiv & explORativ – Musikalische Improvisation in der Schule“

- Präsentation und Auswertung der vier Projekte (siehe S. 13)
- Diskussion mit den beteiligten WorkshopleiterInnen und LehrerInnen
- Erfahrungen aus anderen Improvisationsprojekten mit Schülern
- Präsentation der schriftlichen Dokumentation
- Welche Perspektiven bietet die musikalische Improvisation in der Schule?
- Rahmenprogramm mit Konzerten aus der Reihe „Improvisation International“

Das genaue Programm wird rechtzeitig in einem Sonderflyer bekannt gegeben, ebenso im Internet und in unserem Herbst-Programm.

 **BERLINER PROJEKTFONDS  
KULTURELLE BILDUNG**

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

## Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an improvisationserfahrene Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar bis August 2012:

- 19. Februar (mit Nachgespräch)
- 18. März
- 22. April
- 20. Mai (mit Nachgespräch)
- 17. Juni
- 12. August

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Dies ist dem gemeinsamen Kennenlernen gewidmet, wobei alle MusikerInnen zunächst nur einmal an die Reihe kommen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet.

In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte daher unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit, die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h. Anschließend bieten wir jedes dritte Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

→ Kostenfreies Angebot für Jugendliche

Einmal monatlich am Sonntag von 14 – 15.30 h

## Abenteuerspielplatz KLANG

Einmal im Monat öffnen wir das exploratorium berlin für Jugendliche, die sich selbstständig mit dem Thema Improvisation beschäftigen wollen.

Ich gebe eine kurze Einführung, um die Regeln zum Umgang mit unseren Materialien und Instrumenten kennen zu lernen.

Danach könnt Ihr den Raum für Euch und Eure Experimente ungestört nutzen. Für eine Stunde seid Ihr auf Euch gestellt.

Dann treffen wir wieder zusammen und ich höre mir gerne an, was Ihr erfunden habt!

**Leitung:** Micha Rabuske  
**Termine** sonntags 19.2. | 18.3. | 22.4. | 20.5. | 17.6.  
| 12.8. jeweils 14 – 15.30 h

**Eintritt frei**, Anmeldung nicht erforderlich

→ Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Einmal monatlich am Donnerstag von 9.30 – 12.30 h

## T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

**Koordination:** Rieke Frey, Elisabeth Zündel  
**Termine:** jeweils donnerstags 9.30 – 12.30 h:  
16.2. | 22.3. | 19.4. | 24.5. | 14.6. | 16.8.  
**Anmeldung:** Rieke Frey  
(030) 68 08 88 26  
frey@processes.de

**Eintritt frei**

→ Impro-Treff U15

Sonntag, 11. März und 13. Mai 2012,  
jeweils 16 – 18 h

## Impro-Treff U15

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet. Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensembles
- oder ganz andere Ideen.

Im exploratorium gibt es ein reichhaltiges Angebot an unterschiedlichen Klangerzeugern sowie einen Flügel. Das alles darf benutzt werden, aber natürlich können und sollen auch eigene Instrumente zum Einsatz kommen.

Ihr selbst entscheidet, an welchen Programmteilen Ihr teilnehmen möchtet. Und natürlich könnt Ihr auch einfach „nur“ zum Zuhören kommen.

**WICHTIG:** Diese Angebote finden nur statt, wenn bis zum vorhergehenden Freitagabend mindestens 8 Anmeldungen per Mail oder Telefon (ggf. auf AB sprechen!) vorliegen.

**Anmeldung:** exploratorium berlin  
**Eintritt frei**

→ Treffpunkt Großgruppe

Sonntag, 11. März und 13. Mai 2012,  
jeweils 19 – 22 h

## Treffpunkt Großgruppe

Nach unserer vielversprechenden ersten Veranstaltung zum Thema Großgruppe im November 2011 entstand der Wunsch, diese Arbeit in Abständen weiterzuführen.

Dies werden wir in diesem Halbjahr an zwei Abenden tun. Dabei werden wir wieder sowohl mit Struktur-Vorgaben als auch mit freier Improvisation arbeiten. Vorschläge der Teilnehmenden für geeignete Vorgaben werden zu Beginn des Treffens gerne entgegengenommen.

**WICHTIG:** Diese Angebote finden nur statt, wenn sich bis 3 Tage davor mindestens 15 Personen verbindlich per Mail oder Telefon (ggf. auf AB sprechen!) angemeldet haben.

Die spätesten **Anmeldetermine** sind also:  
**Do, 8. März (für das Treffen am 11. März)**  
**Do, 10. Mai (für das Treffen am 13. Mai)**

**Moderation:** Matthias Schwabe  
**Anmeldung:** exploratorium berlin  
**Eintritt frei**

→ Offene Bühne Musik & Bewegung

Sonntag, 25. März und Donnerstag, 31. Mai 2012,  
19 – 22 h

## Offene Bühne Musik & Bewegung

Diese Offene Bühne widmet sich ganz ausdrücklich dem Zusammenspiel von (live improvisierter) Musik und (live improvisierter) Bewegung.

Nach unserer Erfahrung wirft das Zusammenspiel von Musik und Bewegung viele Fragen auf, denen nachzugehen sich lohnt. Deshalb werden wir – entgegen unseren bisherigen Gebräuchen bei der Offenen Bühne – zwar mit freier Improvisation arbeiten, nach den Stücken jedoch auch reflektieren und bei Bedarf sogar sinnvolle "Vorsätze" entwickeln, um die vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten zwischen Musik und Bewegung auszuloten.

**Eintritt frei**, Anmeldung nicht erforderlich

→ Strategietreffen

Donnerstag, 19. April 2012, 19 – 22 h

## Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Anmeldung:** exploratorium berlin  
**Eintritt frei**

→ Sommerfest

Sonntag, 10. Juni 2012, ab 11 h

## Sommerfest

Auch in diesem Jahr wird das exploratorium berlin ein öffentliches Sommerfest feiern. Freunde und Neuankömmlinge sind gleichermaßen herzlich eingeladen, in vielfacher Weise Musik zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Außenstehenden bietet sich dabei die Gelegenheit, das exploratorium näher kennen zu lernen. Workshopgruppen und Ensembles, die im exploratorium aktiv sind, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. DozentInnen sind in Kurzworkshops ebenso wie als Musizierende aktiv zu erleben. Dazu kommen Möglichkeiten des Zusammenspiels für Geübte und Ungeübte, sowohl in angeleitetem Rahmen als auch in freien adhoc-Formationen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Buffet mit eigenen kulinarischen Beiträgen bereichern.

Näheres zum Programm wird kurzfristig per Internet, Newsletter und Flyer bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Nachtmusik-Festival

1. – 31. August 2012

täglich 23 – 24 h, Treffpunkt pünktlich um 22.45 h

## listen and play!

Wäre es nicht schön, jeden Tag ins exploratorium zu kommen, um dort gemeinsam zu improvisieren?! Das machen wir!!! Im Anschluss an unser Tagesprogramm öffnen wir unsere Tür für ImprovisatorInnen aller Sparten unter dem Motto: listen and play! Es gibt keine Absprachen außer dem programmatischen Titel. Vom 1. bis 31. August 2012 treffen SpielerInnen und ZuhörerInnen um 22.45 Uhr im Foyer des exploratorium ein. Um 23 Uhr steht das Line-up ... Die Musik beginnt mit Stille und endet mit Stille, daher bleibt der Small-Talk im Foyer!

Jede Session dauert bis 24 Uhr und wird aufgezeichnet (für unsere Dokumentation und die beteiligten Akteure). Was entsteht, ist völlig offen!

1. – 31. August 2012 ... jeden Tag.  
Pünktlicher Treffpunkt (!): 22.45 Uhr

Eintritt für MusikerInnen frei

Von Zuhörern erbitten wir eine Spende von 3 Euro.

## Bildungsforum Kreuzberg

Wir sind der Überzeugung, dass Improvisation mehr ist als nur irgendeine vernachlässigte Musizierform. Improvisieren lernen und Lernen durch Improvisation kann auch Modell für sinnvolle (musikalische/künstlerische) Bildung sein. Das Lernen aus der eigenen praktischen Erfahrung und das Eröffnen neuer Handlungsmöglichkeiten sind dabei ebenso wichtig wie die Verantwortlichkeit für das eigene (musikalische) Tun, eine geschärfte Wahrnehmung für den Augenblick, das Kultivieren eigener musikalischer Potentiale und das Arbeiten im Team.

Deshalb ist das exploratorium Mitglied im „Kreuzberger Bildungsforum“, das sich seit vielen Jahren dem „Anderen der Bildung“ widmet. Zwei bis drei Mal pro Jahr werden hierfür ReferentInnen eingeladen, die sich theoretisch und praktisch mit verschiedenen Aspekten von Bildung auseinandersetzen. So ging es bei den letzten Foren um Lesekultur an Grundschulen (November 2009), Improvisationsprozesse als Bildungserfahrung (März 2010), Alltagsrassismus (November 2010), Würde (2011) und Leistung (November 2011).

Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten, unter anderem im exploratorium statt. Näheres zu den Daten, Themen und Orten wird kurzfristig per Internet und Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

24. – 26. Februar 2012

## ZEIT und GESTE

Dieser Workshop bietet den TeilnehmerInnen einen vertiefenden Einblick in die Improvisation auf der Grundlage westlicher und östlicher Körperbewusstseinsarbeit. Wir erforschen unterschiedliche Aspekte der Improvisation als Kunst- und Lebensform, Inspirationsquelle, Übungspraxis und als künstlerisches Handwerkszeug. Vitaler und zentraler Bezugspunkt ist der Butoh Tanz mit seiner fein-energetischen Verbindung zum Seelen-Körper, der sich er-innert und in unserem Körpergedächtnis aufgehoben ist.

Entlang einer Reihe ausgewählter Bewegungs-Bilder und einfacher Bewegungs-Vorgaben umkreisen wir das Thema ZEIT und GESTE, entwickeln und erproben Gespür sowie intuitives Verständnis für den eigenen und anderen Körper, für das eigene Bewegungspotential. Wir schärfen unsere Wahrnehmung für Präsenz und Artikulation in Solo-, Duo- und Gruppen-Konstellationen.

Der Workshop ist offen für alle, die sich für den Zusammenhang zwischen Körper, Körpergedächtnis, Improvisation und Butoh interessieren. Für alle Körper- und Bewegungsforscher, Tänzer und Nicht-Tänzer sowie künstlerisch wirkende Menschen.

**Leitung:** Anna Barth  
**Kurszeiten:** Fr 19 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 17 h  
**Kursgebühr:** 130 Euro / 110 Euro  
 Frühbucherrabatt 10 Euro  
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

**Anmeldung:** Anna Barth, (030) 69 50 60 74  
 annab@freenet.de, www.annabarth.de

→ Workshop

2. – 4. März 2012

## Wege zur Freien Improvisation

Geeignete und bewährte Spielregeln bieten die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu sammeln und dabei eigene Fähigkeiten zu entwickeln und auszubauen, die für das freie Improvisieren notwendig sind:

- experimentieren mit verschiedenen Klangerzeugern und (sofern vorhanden) eigenen Instrumenten
- intensiv lauschen
- aufeinander hören und reagieren
- verschiedene Arten des Agierens / Re-agierens / Inter-agierens erkunden
- musikalische Strukturen und Formen entdecken
- ein Gespür für „musikalische Folgerichtigkeit“ entwickeln

Die KursteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich nach eigenem Wunsch mehr auf das eigene Instrument oder aber auf das Spiel mit leicht spielbarem Perkussions-Instrumentarium und klingenden Materialien zu konzentrieren.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 90 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50  
mail@matthiasschwabe.com  
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

16. – 18. März 2012

## Unbegrenzt – Klinge!

Improvisation mit der Stimme

Ausloten der Resonanzräume

- Entdecken der eigenen klanglichen Möglichkeiten
- lust- und humorvolles Experimentieren / Improvisieren / Wiederholbar-Machen
- sich erleben als Klangkörper
- bewegender Klang / bewegter Klang
- Bereitschaft zur Unsicherheit
- „sichtbarer“ Klang – „hörbares“ Bild
- Inspiration durch Aufmerksamkeit
- zur eigenen musikalischen Aussage stehen
- Improvisationsspiele von ganz groß (alle!) bis ganz klein (Solo?) Besetzung

erWARTE nicht – erLEBE!

In diesem Kurs wird die Wechselwirkung zwischen „Stimmung“ und „Stimme“ erfahrbar gemacht, wir werden gemeinsam frei tönend improvisieren. Sehr gerne können auch Gedichte, eigene Texte u.ä. zum freien Vertonen mitgebracht werden. Willkommen sind alle, die sich durch diese Ankündigung angesprochen fühlen!

**Leitung:** Agnes Heginger, [www.agnesheginger.com](http://www.agnesheginger.com)  
**Kurszeiten:** Fr 18.30 – 20.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 16 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 90 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Workshop

20. – 22. April 2012

## Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Improvisation ist als Form des Musizierens wie des Musikkernens wichtiger Bestandteil eines umfassenden Instrumentalunterrichts. Sie spricht die eigene Kreativität an und bietet damit vielen Schülern den entscheidenden Zugang zu ihrer individuellen Musikalität. Improvisieren auf elementarer Ebene ermöglicht im Anfangsunterricht von Beginn an die musikalische Gestaltung und das genaue Hinhören ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen und eine konstruktive Experimentierhaltung zu vermitteln. Fortgeschrittenen Schülern bietet die Improvisation einen besonderen und vertieften Einblick in die Musik sowie Zugang zur Neuen Musik und ist häufig Initialfunke für eigenes Komponieren. Vor allem aber ist Improvisieren eine lustvolle und bereichernde Form des Musizierens – solistisch ebenso wie im Ensemble.

Dieser Kurs bietet

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens, um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 90 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50  
mail@matthiasschwabe.com  
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

27. – 29. April 2012

## FLANAGE\_N°2: CircleSongs als Filmmusik

FLANAGE\_N°2 ist ein Filmexperiment des Filmemachers Karl Piberhofer. Der Film wird ein Spaziergang, eine touristische Stadtbetrachtung mit Seitenblicken, eine poetische und historische Bestandsaufnahme, die sich auch für unscheinbare Details, Abseitiges, Fragmentarisches und Flüchtliges öffnet.

Die Musik zu diesem Film ist ebenfalls ein Experiment. Sie soll aus der Arbeit an und mit einem flanierenden Chor geschaffen werden. Mittels Singen ohne Noten (CircleSongs) wird der Chor unter Anleitung von Michael Betzner-Brandt (CHOR CREATIV) Stücke erarbeiten. Wir werden die Originalschauplätze des Films besichtigen und zu einzelnen Szenen daraus Musik erfinden, also CircleSongs oder andere vokale Improvisationen. Diese Improvisationen werden dann im exploratorium berlin aufgenommen und bilden einen Teil des Films.

Jede/r ist willkommen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

**Leitung:** Michael Betzner-Brandt  
**Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 15 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro bei Buchung des Kurses bis zum 6. April 2012  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39  
info@cOHRcreativ.de  
www.cOHRcreativ.de

→ Workshop

5. – 6. Mai 2012

## Die Einheit von Hören & Spielen

Wir machen Übungen zur Überwindung der Barrieren zwischen Innen- und Außenwelt, zwischen Intro- und Extraversion, zwischen Aufmerksamkeit und Bewegungsdrang. Hören und Spielen sollen immer mehr eins werden – und dazu hilft uns das Vertrauen in die Tragfähigkeit ganz elementarer musikalischer Vorgänge! Es ist wie beim Schwimmenlernen: Entscheidend ist das Sich-Einlassen auf das „strömende Element“.

Improvisatorische Vorerfahrung schadet nichts, ist aber nicht erforderlich.

**Leitung:** Thomas Reuter  
**Kurszeiten:** Sa 11 – 18 h, So 10 – 17 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (S. 59)  
**Anmeldung:** Thomas Reuter, (0511) 856 47 27  
sogarthomas@nuart.org

→ Workshop

12. – 13. Mai 2012

## Flute Vision Improvisationswerkstatt Querflöte

Dieser Fortbildungskurs bietet erprobte und ermutigende Improvisationsanleitungen für QuerflötenspielerInnen und LehrerInnen, die auf der Suche nach neuen Impulsen für das eigene Spiel und die Anwendung von Improvisationstechniken im Unterricht sind. Er führt auf eine Ebene, auf der bewusst wird, was alles zu Musik inspiriert – z.B. Stimmungen, Affekte, Auseinandersetzungen, gesammelte Erfahrungen oder das einfache Hinhören auf den Augenblick – und vermittelt Handwerkszeug für einen spielerischen wie fundierten Umgang mit den Grundbausteinen der Musik. Dies Wochenende öffnet eine große Bühne der Möglichkeiten – mit traditionellen wie mit neuesten Klangtechniken, vom freien Spiel bis zum kreativen Umgang mit komponierter Musik.

Themenschwerpunkt ist „Der Klang der Bilder“. Musikalische Bildbetrachtung in einer improvisierenden Gruppe beflügelt die improvisatorischen Ideen, hebt das Niveau der musikalischen Ergebnisse und macht einfach Spaß. Bildvorlagen verschiedenster Stile sind vorhanden und können mitgebracht werden. Ein ausgewähltes Klang- und Perkussions-Instrumentarium erweitert die musikalischen Perspektiven und inspiriert zum Erkunden neuer Wege in der Ensemble-Improvisation.

**Leitung:** Klaus Holsten  
**Kursdauer:** Sa 10 – 18 h, So 10 – 16 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Klang & Körper, Tel (038374) 752 28, Fax 752 23  
kh@humantouch.de  
www.klangundkoerper.de

→ Workshop

25. – 27. Mai 2012

## CircleSongs – Singen ohne Noten

Singen – Ausprobieren – Entdecken: Unter CircleSongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen Patterns und Loops (»Ostinati«) aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen und üben wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können. Dabei spielen folgende Themen eine Rolle: Stimmspiele, Gruppengroove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, CircleSongs zu Bildern, Themen und Träumen. Der Kurs schließt mit einem Abschlusskonzert am Sonntag um 15 Uhr im exploratorium.

Jede/r ist willkommen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das Ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

**Leitung:** Michael Betzner-Brandt  
**Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 14 h, 15 h Werkstattkonzert  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro bei Buchung des Kurses bis zum 20. Mai 2012  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39  
info@cOHRcreativ.de  
www.cOHRcreativ.de

→ Workshop

1. – 3. Juni 2012

## Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisations-Spiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

### 1. Improvisations-Spiele

Der Kurs möchte dazu anregen, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

### 2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „IMPRO-MOSAİK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

**Leitung:** Peter Jarchow  
**Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h  
**Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** exploratorium berlin  
**Information:** Peter Jarchow (030) 655 93 90

→ Workshop

Samstag, 2. Juni 2012, 10 – 18 h

## Improvisieren lernen kann jede/r!

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Musikalisch improvisieren, das heißt

- intensiv lauschen
- Musik und Instrumente selbst erforschen
- mit Klängen kommunizieren
- im Rahmen sinnvoller Spielregeln selbst kreativ sein
- gemeinsam musizieren – auch ohne jegliche Vorkenntnisse
- aus eigenen Erfahrungen Musik „von innen“ kennen und verstehen lernen
- eigene musikalische Potentiale entdecken

Dieser eintägige Kurs bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Kurszeiten:** Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause)  
**Kursgebühr:** 50 Euro / 30 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50  
mail@matthiasschwabe.com  
www.matthiasschwabe.com

→ Workshop

15. – 17. Juni 2012

## Improvisationskurs Resonanzlehre

*„Akzeptieren heißt verändern können.“*

*„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“*

Spieler ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchs-anordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche helfen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, um optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagieren zu können. Die so in der Improvisation gewonnene Bewegungs- und Gestaltungsfreiheit kann auf das Spielen und Singen von notierter Musik übertragen werden.

**Leitung:** Thomas Lange  
**Kurszeiten:** Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h  
**Kursgebühr:** 150 Euro / 130 Euro, Frühbucherrabatt 10 Euro, Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Thomas Lange, 0173 – 269 46 78  
thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

→ Workshop

22. – 24. Juni 2012

## Treffpunkt Raum

Workshop für Improvisierte Musik und Tanz

Die Verbindung von Musik und Tanz wird beherrscht von der Vorstellung, dass sich die Tänzerin zur Musik bewegt oder der Musiker den Tanz begleitet. In der Freien Improvisation ist es anders. Hier geht es um den gleichberechtigten Dialog der Beteiligten untereinander im ständigen Wechselspiel zwischen der Offenheit, Aktionen des Gegenübers aufzugreifen und dem Mut, mit eigenen Akzenten in den gemeinsamen Raum zu treten. Was ist dieser gemeinsame Raum aus der Sicht von zwei unterschiedlichen künstlerischen Medien? Wie nehmen wir darin die anderen wahr? Wie lässt sich gegenseitige Wahrnehmung, die über bloßes Hören und Sehen hinausgeht, bewusster fruchtbar machen? Ausgehend von diesen und sich daraus ergebenden Fragen wollen wir den gemeinsamen Raum mit allen Sinnen und ergebnisoffen erschließen.

Der Workshop wendet sich an improvisationserfahrene MusikerInnen und TänzerInnen, die sich erstmalig auf die Begegnung mit dem anderen Medium als Improvisationspartner einlassen möchten, die bereits gemachte Erfahrungen neu beleuchten oder vertiefen möchten, und jene, die neue Impulse für das eigene Tun suchen.

Caroline Knöbl und Wolfgang Schliemann sind am 12. Februar live im Konzert zu erleben (S. 5).

**Leitung:** Caroline Knöbl, Wolfgang Schliemann  
**Kurszeiten:** Fr 19 h bis So 16 h nach Absprache  
**Kursgebühr:** 130 Euro / 100 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Wolfgang Schliemann, (0611) 959 08 43  
schliemannw@tele2.de

→ Ferienworkshop

13. – 17. August 2012

## Sommerakademie Berlin – Singen ohne Noten

In dieser Woche widmen wir uns jeweils von 10 – 14 Uhr dem Singen ohne Noten in all seinen Facetten: Wir erfinden und entwickeln CircleSongs, wir arbeiten mit erprobten Improvisationskonzepten, wir arrangieren Songs per Handzeichen, wir experimentieren mit geraden wie ungeraden Taktarten und mit Nonsense-Sprache.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen: CircleSongs, experimentelle Vokalkunst, Wechselwirkungen zwischen der Stimme und anderen Medien (Sprache, Grafik, Natur, Architektur), improvisatorische Arrangements von Liedern und Chorälen sowie mit Klang. Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, durch Körpertraining und kreative Spiele.

Am Freitag, den **17. August** gibt es um 19 Uhr ein Werkstattkonzert im exploratorium.

Keine Voraussetzungen erforderlich: Jede und jeder ist willkommen!

**Leitung:** Michael Betzner-Brandt  
**Kurszeiten:** Mo – Fr 10 – 14 h  
Abschlusskonzert am Freitag,  
den 17. August 2012 um 19 Uhr  
**Kursgebühr:** 200 Euro / 170 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39  
info@cOHRcreativ.de

→ Regelmäßiges Ensemble

montags 19.30 – 22 h

## Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble *Sarotti Instant* hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im exploratorium gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im exploratorium sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

→ Regelmäßiger Kurs

montags 20 – 22 h  
ab 6. Februar 2012

## Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körpersinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schweben – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten. Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

**Leitung:** Matthias Schwabe  
**Gebühr:** nach Vereinbarung  
**Probezeiten:** mo 19.30 – 22 h  
**Kontakt:** Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50  
www@matthiaschwabe.com

**Leitung:** Anna Barth  
**Kurszeiten:** mo 20 – 22 h  
Beginn: 6. Februar, 13 Termine  
**Kursgebühr:** 185 Euro / 165 Euro  
Frühbucherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Anna Barth, (030) 69 50 60 74  
annab@freenet.de  
www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

**dienstags 18.30 – 20 h**  
**ab 7. Februar 2012**

## Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden. Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, eventuell können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden. Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und bespielt. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird.

Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie fortgeschrittene Anfänger sind.

**Leitung:** Thomas Gerwin  
**Kurszeiten:** di 18.30 – 20 h, Beginn: 7. Februar, 15 Termine  
Neueinstieg nach Absprache möglich  
**Kursgebühr:** 195 Euro / 175 Euro (Ratenzahlung möglich)  
Frühbücherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34  
mail@thomasgerwin.de  
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

**dienstags 19.30 – 21 h**  
**ab 14. Februar 2012**

## Brasilianische Perkussion

Der brasilianische Perkussionist Armando Schuh vermittelt in diesem Kurs die Kunst, mit verschiedenen brasilianischen Rhythmen improvisatorisch umzugehen, ohne ihre Essenz zu verlieren. Dabei ist das musikalische Potential der KursteilnehmerInnen Ausgangspunkt für die praktische Arbeit. Musikalische Kenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, aber auf jedem Level willkommen. Eigene Instrumente können – sofern vorhanden – gerne mitgebracht werden.

**Leitung:** Armando Chuh  
**Kurszeiten:** di 19.30 – 21 h  
**Beginn:** 14. Februar, 15 Termine  
**Kursgebühr:** 180 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)  
Frühbücherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Armando Chuh, (030) 62 90 13 70  
armandochuh@gmail.com

→ Regelmäßiger Kurs

**dienstags 20.15 – 21.45 h**  
**ab 7. Februar 2012**

## Musique concrète

Die konkrete Musik hat seit ihrer Erfindung 1948 eine lange und interessante Entwicklung genommen. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Études des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt in die Historie und in verschiedene zeitgenössische Ausprägungen dieser aufregenden Musikform ein. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit kleine eigenen Geräuschstudien zu erfinden und zu erarbeiten. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer Musique concrète-Suite. Der Kurs endet mit einer kurzen öffentlichen Vorführung.

Bei diesem Kurs handelt es sich um laufende Ensemble-Arbeit. Willkommen sind auch neue interessierte Menschen, wenn sie fortgeschrittene Anfänger sind.

**Leitung:** Thomas Gerwin  
**Kurszeiten:** di 20.15 – 21.45 h, ab 7. Februar, 15 Termine  
Neueinstieg nach Absprache möglich,  
mit Abschlusspräsentation  
**Kursgebühr:** 195 Euro / 175 Euro (Ratenzahlung möglich)  
Frühbücherrabatt 10 Euro  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34  
mail@thomasgerwin.de  
www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs für Eltern und Kleinkinder

**mittwochs 11 – 11.50 h (1. Kurs)**  
**donnerstags 11 – 11.50 h (2. Kurs)**

## Expedition ins Klangreich

Fortlaufender Kurs zum Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine (Klang-)Reise begeben: Ein großer, schöner Raum mit vielen Instrumenten, eine kleine Gruppe Kinder mit Papa oder Mama im Gepäck und los geht's! Die Kinder führen uns in ihr Neuland, wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten, unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun.

Je weniger Struktur ich vorgebe, umso mehr entdeckt das Kind sich selbst, den Klang und den Anderen im gemeinsamen Spiel.

Die Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler. Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Spielidee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was im Moment, jetzt, gerade geschieht.

Erstaunlich zart und lauschend geht es oft zu, aber auch frech und übermütig, mit Trommeln, Jauchzen und Gesang.

**Leitung:** Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)  
**Kurszeiten:** 1. Kurs: mi 11 - 11.50 h  
2. Kurs: do 11 - 11.50 h  
Einstieg in fortlaufenden Kurs nach Absprache möglich!  
**Kursgebühr:** 80 Euro (für 10 Termine)  
**Anmeldung:** Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46  
b.bruelle@web.de

→ Regelmäßiger Kurs

**mittwochs 19.30 – 22 h**  
**15. + 22. Februar 2012**

## Stimme & Technologie

**short workshop** an zwei Abenden

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz bietet einen Workshop an, der sich an alle Stimminteressierte richtet, die gerne improvisieren, ihre Stimme erforschen und mit technologischen Mitteln spielen wollen. Der Kurs ist offen für Anfänger und Stimmerfahrene. Das Hauptaugenmerk gilt der Improvisation mit Stimme in Verbindung mit Technologie: Mikrofone, Effektprozessoren und Computer werden als originäre Instrumente verwendet. Auf diese Weise werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe konzipiert und präsentiert.

Dieser Kurs kann als Fortsetzung des Kurses „StimmImprovisation“ aus dem letzten Halbjahr besucht werden, ist aber auch offen für Quereinsteiger.

**Leitung:** Christian Wolz  
**Kurszeiten:** mi 19.30 – 22 h, 15. + 22. Februar (2 Termine)  
**Kursgebühr:** 40 Euro / 35 Euro  
kein Frühbucherrabatt, Zahlung vorab  
**Anmeldung:** Christian Wolz  
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66  
vocalart@citoma.de  
oder: info@exploratorium-berlin.de  
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

**mittwochs 20 – 21.30 h**  
**ab 29. Februar 2012**

## Ensemble Vocalia Improva

Gründung eines Ensembles für Stimmimprovisation

Nach dreijährigem Kurs- und Workshopangebot im exploratorium möchte Christian Wolz sein Angebot mit der Gründung eines Vokal-Ensembles „Vocalia Improva“ fortsetzen.

Die eigene Stimme erleben und erforschen, den Zusammenklang verschiedener Stimmen erfahren, aus dem Kopf heraus in den Bauch abtauchen und einfach Freude haben an den Stimmungen, die aus der Improvisation entstehen. Das neue Ensemble ist gleichermaßen offen für Anfänger und Stimmerfahrene, die gerne improvisieren, sich regelmäßig mit Gleichgesinnten treffen wollen und Spaß an der Entwicklung und Präsentation von Auftritten haben.

Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert. An 16 Abenden wird eine kompositorische Struktur konzipiert, die mit verschiedenen Improvisationseinheiten verbunden und im Juli öffentlich aufgeführt wird.

**Leitung:** Christian Wolz  
**Kurszeiten:** mi 20 – 21.30 h  
**Beginn:** 29. Februar – 11. Juli (16 Termine)  
**Kursgebühr:** 170 Euro / 140 Euro (Ratenzahlung möglich),  
für ehemalige Kursteilnehmer von Christian Wolz  
10 Euro Nachlass  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Christian Wolz  
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66  
vocalart@citoma.de  
oder: info@exploratorium-berlin.de  
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 16 – 18 h

## Balance Projekt: frei

Der regelmäßige und kostenlose Kurs bietet ENSEMBLE-Arbeit mit einem Tanztheater. Es werden Klangobjekte und Materialien aus Bambus sowie Pergament-Papier verwendet. Diese Materialien fordern zur Gestaltung des Raums auf und fördern ein wachsendes Bewusstsein für den Körper. Als Grundlage für die Bewegungsqualität werden wir individuell das körperliche Gleichgewicht verbessern; das Hören, Halten und Bewegen mit Rhythmus und Sound unterstützen.

Mit den Aufgaben zur Haltung und der Aufmerksamkeit für das empfindsame verletzbare Material Papier möchte ich ein Votum für die FREIHEIT formulieren. Dies will ich durch Überwindung von körperlicher und geistiger Begrenzung und Isolation darstellen.

Aus der Improvisation und Klangerfahrung werden wir in der Gruppe unseren Handlungsspielraum erweitern und für unser Gegenüber lesbar machen. Mit den Mitteln von Flötenklang, Rahmentrommeln, Bewegung/Tanz, Sound und Papier entstehen Szenen und Bilder, die wir zum Ende des Halbjahres aufführen.

**Leitung:** Micha Rabuske  
**Kurszeiten:** do 16 – 18 h  
Einstieg jederzeit nach Vereinbarung möglich!  
**Kursgebühr:** keine, aber Anmeldung dringend erforderlich  
**Anmeldung:** Micha Rabuske  
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs

donnerstags 20 – 21.30 h  
einmal monatlich

## GeigenProbierAbend

Geige, Bratsche, Stimme für Erwachsene

„Musik ist eine Lust – eine private Entstehung – sie gehört zu-erst nur Dir ... und ist, wenn du willst, zum Mit-Teilen sehr geeignet.“

- für Menschen, denen die Geige oder Bratsche früher vergrault wurde,
- für Wiederentdecker, die sich aus Erwartungsdruck nicht mehr trauen, Geige zu spielen,
- für Eltern, deren Kinder Geige lernen,
- für Einsteiger und Interessierte, die schon immer mal die Geige ausprobieren wollten
- spezial: Geige und Stimme

Spiel ohne Noten, nach Gehör (u.a. Lieder, trad. Melodien, Kanons), eigene Erkundungen, anwenderfreundliche Einsteiger-Tipps, Improvisation in verschiedenen Strukturen, Sessions für alle Level – dazu lade ich ein. Wenn vorhanden, eigene Geige oder Bratsche mitbringen.

**Leitung:** Anna Katharina Kaufmann  
**Kurszeiten:** einmal monatlich do 20 – 21.30 h  
Termine: 2.2. | 1.3. | 5.4. | 3.5. | 14.6. | 2.8.  
**Kursgebühr:** 9 Euro pro Person und Abend  
**Anmeldung:** bis 21 h des Vortages  
Anna Katharina Kaufmann. (030) 423 96 48  
annakaberlin@yahoo.de

→ Regelmäßiger Kurs für Jugendliche & Erwachsene

**freitags 17 – 19 h, 14-tägig: Kurs 1 für Jugendliche**  
**freitags 19.30 – 21.30 h, 14-tägig: Kurs 2 für Erwachsene**

## Eure Songs

Fortlaufende Kurse

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die Band und Euer Song wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr Eure Songs ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei Euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang.

Euer Sound, Euer Groove, Eure Songs ...

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache jederzeit möglich.

**Leitung:** Micha Rabuske

**Kurszeiten:** Fr 17 – 19 h, 14-tägig für Jugendliche  
Fr 19.30 – 21.30 h, 14-tägig für Erwachsene  
Einstieg in fortlaufenden Kurs jederzeit möglich!

**Kursgebühr:** 10 Euro monatlich für Jugendliche  
20 Euro monatlich für Erwachsene  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)

**Anmeldung:** Micha Rabuske  
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
rabuske@aol.com

→ Regelmäßiger Kurs für Familien

**einmal monatlich sonntags 16 – 18 h**

## Generationen musizieren gemeinsam

Monatliches Musikangebot für Familien

Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiegespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und erstaunlicher Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt.

Zwei oder drei Generationen spielen improvisierte Musik: Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte!

In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist nicht hinderlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

**Leitung:** Micha Rabuske

**Kurszeiten:** 1x monatlich so 16 – 18 h:  
19.2. | 18.3. | 22.4. | 20.5. | 17.6. | 12.8.

**Kursgebühr:** 3 Euro pro Teilnehmer

**Anmeldung:** Micha Rabuske  
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

## Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote

- Improvisieren lernen kann jede/r – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 34)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen (vgl. S. 28)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie

Auf den folgenden Seiten finden Sie darüber hinaus einige besondere Angebote.

→ Gruppenangebot

Nach Vereinbarung

## Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei lernen die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern kennen.

Mein Angebot wird meist konkrete Spielideen beinhalten, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel, für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

Das Projekt findet in einem großen, schönen Raum statt, in dem viele Instrumente darauf warten, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

- Leitung:** Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)  
**Kurszeiten:** 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten  
Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung  
**Kursgebühr:** 40 Euro pro Termin und Gruppe  
Kostenloser Schnuppertermin ist möglich  
**Anmeldung:** Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46  
b.bruelle@web.de

→ Gruppenangebot

**Nach Vereinbarung**

## Instrumentenbau mit Bambus

Kurs für Schulklassen und Gruppen

Bambus ist eine wunderbare und schöne Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Altersstufen. Gebaut werden können: Flöten, Didgeridoos, Regenmacher, Klangspiele, Klopfrohre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. Dabei werden nicht nur Musikinstrumente unter fachlicher Anleitung zur kreativen Handwerkslichkeit selbst gebaut. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

**Leitung:** Micha Rabuske  
**Kurszeiten:** nach Vereinbarung  
**Kursgebühr:** 150 Euro Gruppentarif pro Tag = 6 Stunden plus ca. 10 Euro Materialkosten  
Anzahlung erforderlich (siehe S. 59)  
**Anmeldung:** Micha Rabuske  
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
rabuske@aol.com

→ Gruppenangebot

**Nach Vereinbarung**

## Klangwerkstatt

für Gruppen von Kindern oder Jugendlichen, insbesondere für Schulklassen

Eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände wartet darauf, von uns erforscht und gespielt zu werden.

Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte“ musikalische Erlebnisse.

**Leitung:** Matthias Schwabe, Micha Rabuske  
**Kurszeiten:** nach Vereinbarung  
**Kursgebühr:** nach Vereinbarung  
**Anmeldung:** Matthias Schwabe  
(030) 84 72 10 50,  
mail@matthiasschwabe.com  
Micha Rabuske  
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
rabuske@aol.com

## Nach Vereinbarung

# Freie Musik

*Kurs 1:* Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer  
*Kurs 2:* Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlernbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition. Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

**Leitung:** Micha Rabuske  
**Kurszeiten:** nach Vereinbarung  
**Kursgebühr:** 30 Euro pro Stunde und Gruppe  
**Anmeldung:** Micha Rabuske  
 (030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17  
 rabuske@aol.com

# Unsere Dozentinnen

**Anna Barth**, Tänzerin und Choreographin, Grenzgängerin im Spannungsfeld west-östlicher Tanzkunst. Ausbildung im Modernen Tanz bei Alwin Nikolais und Murray Louis in New York, Studium des Butoh-Tanzes bei Kazuo Ohno und Yoshito Ohno in Japan. Lehrtätigkeit im In- und Ausland. Seit 2004 Leitung des *TanzArt Labor Berlin*.  
[www.annabarth.de](http://www.annabarth.de)

**Michael Betzner-Brandt** studierte Musikpädagogik, Philosophie und Chordirigieren in Detmold, Bielefeld und Berlin. Leitet den Kammerchor *Consortium musicum*, gründete das improvisierende Vokalquartett *wokim* und den *Ich-kann-nicht-Singen-Chor*. Unterrichtet Chor- und Ensembleleitung an der HfMT Leipzig und an der UdK Berlin.  
[www.cOHRcreativ.de](http://www.cOHRcreativ.de)

**Barbara Brülle**, Dipl.-Musiktherapeutin (FH) und Gestalttherapeutin. Aufbau der musiktherapeutischen Abteilung eines sozialpädiatrischen Zentrums, langjährige Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe und mit psychisch erkrankten Erwachsenen. Sie improvisiert gerne am Klavier, am Schlagzeug, mit der Blockflöte und mit der Stimme, alleine oder mit anderen.

**Armando Chuh**, in Brasilien geboren. Seit seinem 12. Lebensjahr Snaredrum-Spieler an einer Samba-Schule. Studierte Perkussion an diversen Hochschulen. Ist seit 1983 als Paukenist tätig. Hat mit *Klaus Doldingers Passport* u.a. gearbeitet. 2000 Solist beim Berliner Symphonischen Orchester. Solokonzerte und Workshops zu brasilianischer Perkussion in ganz Europa.

**Rieke Frey**, Klavierlehrerin, Musiktherapeutin, Heilpraktikerin. Studierte Musikpädagogik, Musiktherapie (Mozarteum und Orff-Institut), Musikwissenschaft und Kunstgeschichte. Fortbildung in Transaktionsanalyse, Verhaltenstherapie und chinesischer Medizin. Langjährige musikpädagogische und -therapeutische Tätigkeit an Musikschulen und an der Akademie für Ältere (HD).

**Thomas Gerwin**, Komponist und Klangkünstler. Instrumentale und (live-)elektronische Werke, Hörspiele, Klang-Installationen. Eigenes Atelier *inter art project*. Verschiedene internationale Preise und Stipendien. Künstlerischer Leiter *Berliner-Lautsprecher-Orchester*, *Kammerensemble ad hoc*, *Internationales Klangkunstfest Berlin* und zweier Konzertreihen.  
[www.thomasgerwin.de](http://www.thomasgerwin.de)

→ Unsere DozentInnen

**Agnes Heginger**, Gesangsdozentin, Anton Bruckner Universität Linz; ehem. Gastdozentin der UdK Berlin/JIB, sowie der HdK Bern/Swiss Jazz School. Ausbildung im klassischen wie im Jazz-Gesang. Künstlerisch aktiv in unterschiedlichen musikalischen Genres, von Jazz über frei improvisierte Musik, von zeitgenössischer bis zu Alter Musik. [www.agnesheginger.com](http://www.agnesheginger.com)

**Klaus Holsten**, 1975 – 1994 Flötist im Bayerischen Staatsorchester; Lehraufträge für Improvisation an den Hochschulen Hamburg und Rostock; Mitinitiator des Klanghauses am See ([www.eaha.org](http://www.eaha.org)); Weiterbildungsstudiengänge Musiktherapie und Musik mit Schwerpunkt Improvisation; Konzert- und Seminartätigkeit. [www.axis-duo.de](http://www.axis-duo.de)

**Peter Jarchow**, Improvisationslehrer an der Leipziger Musikhochschule. Hatte die erste Professur für Improvisation im deutschen Sprachraum inne. Derzeit Professor an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin. Gründer des *Deutschen Instituts für Improvisation*.

**Anna Katharina Kaufmann** studierte Violine und Viola in Leipzig; vier Jahre Solobratschistin im Orchester, seitdem freiberuflich tätig. Mitbegründerin der *1. Kryptonale – Festival für experimentelle, raumbezogene Künste*. Fortbildungen in New Dance & Stockkampf, Contactimprovisation, Körper- und Stimmarbeit. 1999 – 2003 Mitglied der Weltmusikband *17 Hippies*. Solokonzerte mit traditioneller europäischer und eigener Musik.

**Caroline Knöbl**, Tänzerin und Pädagogin. Schwerpunkt Freie Improvisation und interdisziplinäres Gestalten. Ausbildung im Bereich Bildende Kunst, Rhythmik und Tanz.

**Thomas Lange**, Violinstudium in Berlin und Paris. Langjährige Orchestererfahrung (u.a. DSO, Berliner Philharmoniker). Langjährige Erfahrung im Bereich Jazz und freie improvisierte Musik. Tätigkeit als Dirigent. Begründer der Resonanzlehre. Diverse Lehraufträge an Musikhochschulen. [www.resonanzlehre.de](http://www.resonanzlehre.de)

**Micha Rabuske**, Bassklarinette, Bassquerflöte, Querflöte, Gitarre, Recorder, Didjeridoo, Klavier und Perkussion. Neben seiner mehr als 20jährigen Betreuungsarbeit mit geistig behinderten Menschen ist er als Musiker tätig. Beschäftigung mit Tanztheater, Kinderbuchvertonung, Gestaltung und Aufführung von vielfältigen Konzertprogrammen.

→ Unsere DozentInnen

**Thomas Reuter**, Studium in Leipzig: Komposition, Dirigieren, Klavier. Musikpädagogische und kompositorische Tätigkeit in Halle/Saale. Mitbegründer der Improvisationsensembles *Gruppe Freie Musik Dresden*, *IndiviDuo*, *nu ART trio* und *PLASMA 8*. Diverse Musikpreise. Konzerttätigkeit als Pianist; Chorleiter und Kursleiter für Improvisation. Lebt in Hannover.

**Wolfgang Schliemann**, freier Schlagzeuger bzw. Perkussionist in den Bereichen Neue/Improvisierte Musik, Klangkunst und Performance. Mitbegründer von *ARTist – Musik zur Zeit*, Wiesbaden, *des HumaNoise congress – Tage Improvisierter Musik*, und der *LAG Improvisierte Musik Hessen*. Auftritte in ganz Europa, Instrumentalunterricht und Kurse Freies Improvisieren im Ensemble. [www.artist-wiesbaden.de](http://www.artist-wiesbaden.de)

**Matthias Schwabe**, Improvisationsmusiker und Musikpädagoge. Kompositionsstudium; Schüler und Assistent der Improvisationspionierin Lilli Friedemann. Gründungsmitglied des Improvisationsensembles *Ex Tempore*. Langjährige Aus- und Fortbildungstätigkeit im Bereich kreativer Musikpädagogik im In- und Ausland. Gründer und Leiter des *exploratorium berlin*. [www.matthiasschwabe.com](http://www.matthiasschwabe.com)

**Christian Wolz**, Vokalist, seit 1988 Konzerte, Stimmperformances, Klanginstallationen, Radiohörspiele, CD-Produktionen und Multimedia-Performances. 1995 Gründung des *Wolz-New Music Theatre*. Auftritte und Produktionen in ganz Europa, Neuseeland und Kanada. Seit 2003 internationaler Unterricht in Form von Workshops und Seminaren. [www.citoma.de](http://www.citoma.de)

**Elisabeth Zündel**, Performerin, Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin für Darstellende Kunst. Musikstudium (Klavier) an der HfMT Hannover, Schauspielstudium UdK Berlin. Gründung des *Theaters zum westlichen Stadthirschen Berlin*. Seit 1996 freiberufliche Schauspielerin, Regisseurin und Performerin. Seit Mitte 2009 Mitglied im Improvisationsensemble *Sarotti-Instant*.

Ausführlichere Angaben zu allen DozentInnen finden sich im Internet unter [www.exploratorium-berlin.de/html/dozentinnen.html](http://www.exploratorium-berlin.de/html/dozentinnen.html)

## Geben & Nehmen

### Spenden

Das exploratorium berlin wird durch die gemeinnützige Lilli-Friedemann-Stiftung finanziert, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Wer möchte, kann die Arbeit des exploratoriums durch Spenden unterstützen. Damit möchten wir insbesondere das unten beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Das Spendenkonto lautet:

Lilli-Friedemann-Stiftung  
Konto-Nr. 57 12 79 04  
Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90  
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04  
BIC PBNKDEFF

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

### Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe,  
mail@lilli-friedemann-stiftung.de  
Tel. (030) 84 72 10 11.

## Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei der **Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs angegeben** ist. Für möglichst frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

### Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich bis **3 Wochen vor Beginn** anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

### Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Kontoverbindung erfahren Sie bei der jeweiligen Anmeldeadresse.

### Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den Kursbetrag in Raten zu zahlen.

→ das explo-Team stellt sich vor

## Unser Team

### Leitung

**Matthias Schwabe** ist als Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des exploratorium berlin für die Programmgestaltung verantwortlich.

Kontakt: (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistr.)  
info@exploratorium-berlin.de

### Büro

**Iris Broderius** leitet den organisatorischen Ablauf und ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Redaktion verantwortlich. Daneben ist sie mit Brigitte Prevot Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h.  
Kontakt: (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

**Brigitte Prevot** kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit Iris Broderius ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen.

Bürozeiten im exploratorium: Mo & Di 10 – 14 h.  
Kontakt: (030) 84 72 10 52, bp@exploratorium-berlin.de

### Technik

**Micha Rabuske** ist nicht nur als Musiker und Dozent im exploratorium aktiv, sondern auch für alle technischen Fragen zuständig. Daneben betreut er die Veranstaltungsreihen *onSTAGE* und *listen and play!*.

Kontakt: 0172 – 282 31 17, mr@exploratorium-berlin.de

### Finanzen

**Barbara Bachinger** ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig.

Kontakt: (030) 84 72 10 11, bbachinger@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin  
10961 Berlin-Kreuzberg  
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG  
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)  
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03  
info@exploratorium-berlin.de  
www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe  
Redaktion und Organisation: Iris Broderius  
Layout: Katrin Eismann  
Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin

Der Name *Exploratorium* ist eine lizenzierte Marke von *The Exploratorium Company*, San Francisco, USA.

